

SPD-Stadträte informieren sich bei der Golden-Bühl-Schule

SPD-Stadträte informieren sich bei der Golden-Bühl-Schule

Villingen-Schwenningen, 19. September 2015

Zwei Klassenzimmer in sechs Wochen

SPD-Stadträte informieren sich in der Golden-Bühl-Schule

Zuerst zeigte Schulleiterin Jane Heinichen den Gästen die Präsentation über Vorbereitung, Bau und das "Einschweben" der dringend benötigten beiden Klassenzimmer. Man spürte die Begeisterung der Rektorin über diese perfekte Zusammenarbeit des städtischen Hochbauamts und seinem Leiter Dieter Kleinhans sowie der Firma Ettwein: "Hier wurde in sechs Wochen eine außergewöhnliche Leistung vollbracht - sowohl beim Bautempo als auch bei der Koordination."

Außenansicht: SPD-Stadträte im Gespräch mit der Schulleiterin der Golden-Bühl-Schule
Von links: Bernd Lohmiller, Jane Heinichen, Siegfried Heinzmann, Magnus Frey mit Tochter Miriam

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 22. Juli Mittel von 130.000 Euro freigegeben, um zwei Klassenzimmer in Pavillon-Form zu errichten. Zum Schuljahresbeginn am 14. September sollten sie stehen! Die Präsentation zeigte, wie mitten in der Ferienzeit auf einem Rasenstück die Fundamente errichtet wurden, während in der Halle der Firma Ettwein die beiden Klassenzimmer in Holzbauweise zusammengefügt und isoliert wurden. In der letzten Ferienwoche wurden sie angeliefert und schwebten an einem Kran über den überdachten Schulhofbereich auf das vorgesehene Fundament. Eine Meisterleistung! In der vergangenen Woche wurde an den Außenanlagen gearbeitet, in wenigen Tagen werden die Schulmöbel geliefert und dann kann der Unterricht beginnen.

Wer wir hier unterrichtet? Hier werden zwei Vorbereitungsklassen im Sekundarbereich unterrichtet - Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren mit keinen oder fast keinen Deutschkenntnissen. Es sind Kinder von Familien, die aus EU-Ländern in den letzten Monaten zugezogen sind, es sind Kinder aus aller Welt, deren Eltern in den Betrieben der Stadt meist als Ingenieure arbeiten, und es sind Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die in den letzten Monaten in VS untergebracht wurden.

Innenansicht: SPD-Stadträte im Gespräch mit der Schulleiterin der Golden-Bühl-Schule
Von links: Bernd Lohmiller, Siegfried Heinzmann, Miriam mit Magnus Frey, Jane
Heinichen

Stadtrat Bernd Schenkel fragte nach, ob außer Deutsch auch andere Fächer unterrichtet würden. Mathematik und Englisch seien feste Bestandteile des Stundenplans, dazu komme Einführung in die deutsche Kultur und soziales Lernen. Doch auch in drei weiteren ‚integrativen Klassen‘ werden Kinder aus dem Ausland mit schon besseren Deutschkenntnissen sprachlich gefördert, damit sie in Regelklassen integriert werden können.

Wo klemmt es trotz der beiden neuen Klassenzimmer? Jane Heinichen machte deutlich, dass die Schule in der zweizügigen Gemeinschaftsschule - Klassen 1 bis 10 - zwei weitere Klassenzimmer braucht. Die Anmeldungen seien zahlreich gewesen: Die Schule habe im neuen Schuljahr knapp 470 Schülerinnen und Schüler. Der Schulentwicklungsplan, konnten die Stadträte ergänzen, sei für das Schuljahr 2015/16 von deutlich weniger Schülern ausgegangen.

Auf einen weiteren Mangel wies die Schulleiterin hin: Der Wirtschaftskontrolldienst mahne seit Jahren an, dass Küche und Spülküche getrennt werden müssten: "Die Planung steht, die notwendigen Mittel müssen unbedingt in den kommenden Haushaltsplan eingestellt werden", stellte sie fest. Bei zwischenzeitlich 350 Essen täglich müssten auch Geräte, etwa die Spülmaschine, erneuert werden.

für die SPD-Fraktion

Bernd Schenkel